

Institut für Musikpädagogik und Kirchenmusik

Lehrende

ProfessorInnen

Kerstin Behnke (Chorleitung)
Juan Garcia M.V. (Jazzchorleitung)
Michael Kapsner (Orgel/Orgelimprovisation)
Bernhard Klapprott (Orgel Alte Musik)
Dr. Kai Martin (Musikdidaktik)
Ulrike Rynkowski-Neuhof (Gesang/Stimmbildung)
André Schmidt (Schulpraktisches Klavierspiel)
Gero Schmidt-Oberländer (Schulpraktisches Klavierspiel)
Marianne Steffen-Wittek (Rhythmik/Elementare Musikpädagogik)

MitarbeiterInnen

Prof. Stefan Bauer (Schulpraktisches Klavierspiel)
Iris Drengk (Elementare Musikpädagogik)
Eugenie Erhard (Musiktheorie/Gehörbildung)
Christian Stick (Musikdidaktik)
Rüdiger Hamm (Klavier)
Katja von Massow (Sprecherziehung)
Ute Schlegel (Klavier)
Clemens Tiburtius (Gesang)

Honorarprofessoren

KMD Matthias Dreißig (Orgel)
Domorganist Silvius von Kessel (Orgel)
Dr. med. Egbert Johannes Seidel MSc (Musikphysiologie und Musikermedizin)

Lehrbeauftragte Kirchenmusik

Dr. Alexander Grychtolik (Grundlagen des Improvisierens)
Pfr. Sebastian Kircheis (Liturgik, evangelisch)
Johannes Kleinjung (Chorleitung/Chorpraxis)
Hans Christian Martin (Grundlagen des Improvisierens)
Markus Uhl (Gregorianik/Liturgiegesang)
Mikhail Yarzhembovskiy (Cembalo/Generalbasspraxis)

Lehrbeauftragte Schulmusik

Ute Adler (Violoncello, Fachdidaktik)
Beste Aydin (Klavierbegleitung)
Stephan Bahr (Akkordeon)
Prof. Matthias Bätzel (Jazz-Klavier, Schulpraktisches Klavierspiel)
Jana Billert (Schulpraktisches Klavierspiel)
Hannelore Birckner (Violine)
Martin Bosch (Jazz-Bass, Musikdidaktik)
Winni Brückner (Jazz-Chorleitung)
Alejandro Coello (Schlagwerk, Latin-Bandarbeit)

Matthias Demme (Klarinette)
Sabina Egea Sobral (Saxophon)
Cornelia Entling-Konersmann (Gesang)
Maria Finke (Gesang)
Cordula Fischer (Kinderchorarbeit)
Christian K. Frank (Chorleitung)
Jupp Geyer (Jazz-Saxophon/Jazz-Ensembleleitung)
Nicolai Jäger (Flöte)
Jürgen Karwath (Violine)
Andrea Keller (Gesang)
Norico Kimura (Gesang)
Daniel Kister (Drumset/Schuppa-Band)
Walter Klingner (Oboe)
Maja von Kriegstein (Musikdidaktik)
Magdalena Krömer (Violine)
Juri Lebedev (Orchesterdirigieren)
Ying-Li Lo (Cembalo)
Oliver Luhn (Gesang)
Christina Meißner (Violoncello)
Matthias Meyke (Klavierbegleitung)
Kirill Mikhailov (Flöte)
Anja-Meike Möller (Blockflöte)
Stefan Polster (Klarinette)
Stefan Rauschelbach (Schulpraktisches Klavierspiel)
Frank Reim (Klavier)
Mathias Rößler (Unterrichtspraktische Übungen)
Patrick Rohbeck (Gesang)
Clemens Rynkowski (Schulpraktisches Klavierspiel)
Benjamin Schatz (Schulpraktisches Klavierspiel)
Dr. Philipp Schäffler (Musikdidaktik, Unterrichtspraktische Übungen)
Timo Schmeichel (Schlagwerk)
Jens Schmiedeke (Gesang, Stimmbildung)
Ralf Schöne (Chorleitung)
Susanne Schulik (Klavier)
Robin Stengel (Schulpraktisches Klavierspiel)
Sebastian Stricker (Posaune)
Matthias Swart (Unterrichtspraktische Übungen)
Sybille Tancke (Gesang)
Martin Ulrich (Gesang)
Carmen Umann (Unterrichtspraktische Übungen)
Marco de Vries (Jazzgitarre)
Katja Wolf (Gitarre)
Wataru Yoshida (Klavierbegleitung)
Marietta Zumbült (Gesang)

Studienberatung und Einführung in den Studienbetrieb (Erstsemester)
27.- 29.09.2017 | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Semestereröffnung und Stundeneinteilung

Mo. 02.10.2017, 09:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Lehrbereich Schulmusik

S/Ü Musikdidaktik 3
Musik unterrichten

Christian Stick

Studierende Bachelor Modul IV b / STEX

Voraussetzung: Musikdidaktik 1 und 2

Fr. 12:30Uhr-14:00Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 312

Wie plane Musikunterricht? Welche Kriterien gibt es für guten Unterricht? Wie leite ich Schülerinnen und Schüler beim gemeinsamen Musizieren an? Fragen wie diesen werden wir im Seminar nachgehen. Dabei werden wir uns mit wissenschaftlichen Beiträgen auseinandersetzen und davon ausgehend Strategien für die konkrete Unterrichtsgestaltung erarbeiten.

S/Ü Musikdidaktik 4
Populärmusik im Kontext

Prof. André Schmidt

Studierende des 4./5. Semesters LA Gymnasium Zweifach und B.Ed. Modul V b

Termin/Zeit nach Vereinbarung | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Im Mittelpunkt steht die spielerische Selbsterfahrung. Rock und Rap werden methodisch aufbereitet und über perkussive Übungen und Gruppenarrangements auf den Schulalltag ausgerichtet.

Ü Musikdidaktik 6
Computer im Musikunterricht

Prof. Stefan Bauer

Studierende Bachelor Modul V a / Master (Musikdidaktik 6)

Mi. 09:00-10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum

In der Reihe der Unterrichtsmedien spielt der Computer eine zunehmend wichtige Rolle. Wie dieses multipotente Medium sinnvoll in den Unterricht eingebunden werden kann, soll in diesem Kurs ebenso eine Rolle spielen wie das Erlernen der in den Unterrichtsmodellen benötigten Software.

S Musikdidaktik
Konzertpädagogik und Musikvermittlung in Kooperation mit der Jenaer Philharmonie

Dr. Philipp Schäffler

STEX, Musikpädagogik 4/5/6/7/8 sowie Musikpädagogik außerschulisch

Einschreiblisten am Institut / die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt.

Di. 16:15-17:45 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Beginn: 17.10.2017

Das Seminar geht den Fragen nach, welche Formen von Konzertpädagogik existieren und was unter Musikvermittlung zu verstehen ist. Dies führt zu den Überlegungen, was überhaupt vermittelt werden kann und soll und was gelungene Konzertpädagogik ist. Um Antworten zu finden, werden nicht nur eine Hörprobe der Jenaer Philharmonie besucht, Beispiele wie etwa Bernsteins Young People's Concerts untersucht und die eigene Biografie befragt, sondern mit der Seminargruppe das einmalige Vermittlungsprojekt „Die Evolution der Klänge“ der Jenaer Philharmonie begleitet. Zentral ist dabei die Komposition Geek Bagatelles von Bernard Cavanna, bei der auch das Smartphone als Musikinstrument

zum Einsatz kommt. Insofern wird uns die Frage beschäftigen, welche Möglichkeiten sich für die Vermittlungsarbeit durch digitale Medien ergeben. Das Projekt mit der Philharmonie findet seinen Abschluss am 22.2.2018.

Literatur (Auswahl)

- Bergala, Alain: Kino als Kunst. Filmvermittlung an der Schule und anderswo, Bonn 2006.
- Cvetko, Alexander: Konzertpädagogik, Aachen: Shaker Verlag, 2015.
- Hüttmann, Rebekka: Wege der Vermittlung von Musik, Augsburg 2014.
- Wimmer, Constanze: Exchange: die Kunst, Musik zu vermitteln; Qualitäten in der Musikvermittlung und Konzertpädagogik, Salzburg: Stiftung Mozarteum 2010.

Links

Geek Bagatelles teaser - YouTube

B3: Darwinian Orchestra – Die Evolution der Klänge

S Musikdidaktik

Begleitseminar zum Praxis-Semester

Christian Stick / Daniela Bartels (1.09.2017)

Studierende, die sich für das Praxissemester angemeldet haben

Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum und Ensembleraum

Auftakt-Blockseminar: Fr. 01.09.2017, 9:00-15:00 Uhr

Am 1. September findet die Auftaktveranstaltung in Musikdidaktik statt.

Die übrigen Termine sind an den Freitagen 15./22./29.9., 27.10., 10./24.11., 8.12.17 und 19.1.18.

Ziel der Begleitseminare ist es, ein vielfältiges Methoden-Repertoire zur Verfügung zu stellen, gemeinsam über die Vermittlung konkreter Unterrichtsinhalte nachzudenken und auch gemeinsam konkrete Probleme zu besprechen, die im Schulalltag auftreten.

Ü Unterrichtspraktische Übungen & Einführungsveranstaltung

Christian Stick

Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum

Die UPÜ1-Einführung findet *einmalig* am 13.10.17 in der Zeit von 14:00-16:00 Uhr statt. Diese Veranstaltung ist für die Belegung von UPÜ1 verpflichtend.

Die Übungen finden voraussichtlich an den folgenden Schulen statt: Goethegymnasium, Humboldtgymsnasium, Christliches Gymnasium in Jena und Musikgymnasium Schloss Belvedere. Die Einteilung in Gruppen erfolgt Ende August und die Liste wird dann ausgehängt. Unterrichtsbeginn an den Schulen ist der 16.10.2017.

Seminar

Flux!

Dozentin: Maja von Kriegstein

hochschuloffen

Termine:

Do. 02.11./Fr. 03.11.2017 und Do. 09.11./Fr.10.11.2017 und Do. 16.11./Fr. 17.11.2017

jeweils donnerstags 18:00-22:00 Uhr und freitags 14:00-19:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensemble-Raum bzw. Saal

Abschlusspräsentation: Fr. 17.11.2017, 18:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Manchmal vergessen wir während der jahrelangen Bemühungen einer klassischen Instrumental- ausbildung, dass wir am Ende nicht ausschließlich als InstrumentalistInnen dastehen werden - sondern als ganze Menschen mit Haut und Haaren, unserem eigenen freien oder verklemmten Lachen, unserer höchstpersönlichen sicheren oder unsicheren oder teilsicheren Körpersprache, mit eigenständigen Repertoire-Entscheidungen und im Zusammenspiel nicht nur mit den anderen MusikerInnen sondern mit allen anderen Künsten und den Fragen unserer Zeit.

Musik findet nicht im luftleeren Raum statt. Ihr Kontext prägt sie entscheidend mit und umgekehrt. Ob sie im Konzertsaal, in der Kellerkneipe, an der Straßenecke, in der Kirche, auf einer Demonstration stattfindet, mit oder ohne Abendkleid, mit oder ohne LehrerIn, zusammen oder alleine, improvisiert oder interpretiert wird, für andere gemacht wird, die "nur" zuhören, oder ein gemeinsames Tun aller Anwesenden ist, all das spielt eine wichtige Rolle dafür, ob und wie sie ihren jeweiligen Sinn entfalten kann und welche Musizierhaltung dafür hilfreich ist. Wer nach diesen ungeschriebenen Teilen der Partitur nicht fragt, läuft Gefahr, unfreiwillig zu antworten - und zwar mit der manchmal zwar höchst fleißigen deshalb aber nicht weniger stumpfen Reproduktion der eigenen Klischees.

Ein Versuch, diese Klischees und altgewordene Traditionen zu durchbrechen, war die Fluxus-Bewegung der 1960er Jahre. Ausgehend von einigen klassischen Fluxus-Stücken wollen wir versuchen, unseren eigenen positiven und negativen Prägungen auf die Spur zu kommen und uns experimentierend neuen Formaten zu nähern. Vielleicht spielt am Ende jemand ein Solo ohne Publikum in einer Telefonzelle? Oder es gründet sich ein Badezimmer-Chor? Oder es gibt ein Konzert im Dunkeln? Oder eines mit nur einem Ton dafür mit einer Lichtorgel? Vielleicht findet auch jemand für sich heraus, dass alles gut ist mit dem klassischen Unterricht und herkömmlichen Kompositionen im Konzertsaal und dass es einfach darum geht, die bestehenden Formen so tief zu durchdringen, dass sie lebendige und inspirierte Erlebnisse sein/bleiben/werden können?

Maja von Kriegstein arbeitet als freischaffende Künstlerin (Konzeption, Klavier, Stimme, Trompete, Melodica, Waschmaschinenschlauch ...) und Hochschullehrerin in Berlin. Seit Beginn ihrer professionellen Laufbahn hat sie sich intensiv mit dem Verhältnis von Musik und den darstellenden Künsten auseinandergesetzt - u.a. im Rahmen ihrer Studienabschlussarbeit zum Thema „Musik im Zirkus - Zirkus in der Musik“. Ihre künstlerischen Arbeiten reichen von Improvisationen an der evangelischen Kirchenorgel, alten Klavieren in off-Kinos zu Stummfilmen über Straßenmusik, traditionelle und experimentelle Theatermusiken bis hin zu szenischen Bandprojekten (u.a. Le Sorelle Blu) und schließlich den nachdenklichen Freejazzmärchen ihres eigenen Musiktheaterensembles Mann aus Obst (www.mannausobst.eu).

Als Pädagogin ist Maja in der MusiklehrerInnenausbildung der Universität der Künste Berlin als Dozentin für schulpraktisches Klavierspiel tätig. Im Studium Generale der UdK leitet sie das Improvisationsorchester mit SpielerInnen aller an der Hochschule vertretenen künstlerischen Disziplinen.

www.udk-berlin.de/personen/detailansicht/person/show/maja-kriegstein/

Anmeldung bitte per Mail: majavonkriegstein@gmx.de

Erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen der Universität Erfurt und der Universität Jena für das Bachelor- und das Master-Studium

Lehrveranstaltungen und Einschreiblisten werden frühzeitig im Institut per Aushang bekannt gemacht, um eine rechtzeitige Einschreibung zu ermöglichen.

G Chorleitung

Prof. Kerstin Behnke

Studierende LA Gymnasium Doppelfach/Zweifach

Unterrichtszeiten donnerstags/freitags nach Vereinbarung

Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum bzw. R. 104

Der Gruppenunterricht findet donnerstags, von 14:30-16:00 Uhr (3./4. Semester) und donnerstags 16:15-17:45 Uhr (5./6. Semester und Master) statt.

Für die Kleingruppeneinteilung bitte Aushang beachten.

Der Chorleitungsunterricht findet zweigeteilt statt: In Kleingruppen von maximal drei Studierenden werden individuell Schlagtechnik und Bewegungsmuster erlernt, die im Gruppenunterricht an Literatur direkt erprobt werden. Darüber hinaus werden in der Gruppenstunde Probentechniken entwickelt und ausprobiert. So soll die Möglichkeit geschaffen werden, regelmäßig vor einem Chor zu stehen und Repertoire aktiv zu studieren.

Praxis Hochschulchor: Studierende im Master, Profil- und Orientierungsbereich sowie alle Interessierten können aktiv an der Arbeit des Hochschulchors teilnehmen. Sie planen und leiten, je nach Leistungsstand, Stimm- oder Tuttipoben und dirigieren das Konzert. Der Hochschulchor probt freitags, von 10:00-12:00 Uhr, das Praxisseminar findet im Anschluss von 12:00 - 14:00 Uhr statt. Beginn, 6. Oktober.

S Stimmbildung

Stimmphysiologie

Clemens Tiburtius

Studierende 1./2. Semester LA Gymnasium Zweifach, B.Ed. Modul III a, Kirchenmusik sowie andere Studienrichtungen (Gesang, Dirigieren, Jazz-Gesang, Korrepetition),

Mi. 9:30-10:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Im Seminar werden Grundkenntnisse über Bau und Funktion des Atmungs- und Stimmapparates vermittelt, die für die eigene stimmliche Entwicklung sowie für das spätere Berufsfeld unerlässlich sind.

S/Ü Stimmbildung

Seniorenstimmbildung

Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof

Studierende B.Ed. Modul III b, Kirchenmusik (Wahlpflichtveranstaltung), Erweiterungsrichtung

Stimmbildung

Voraussetzung: Lehrgebiete Stimmbildung im Modul III a

Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Stimmbildung | Mi. 9:00-10:00 Uhr

Auswertung und Planung | Mi. 10:00-10:30 Uhr

Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Das theoretische Wissen und die praktischen Erfahrungen der Chorischen Stimmbildung aus den vorherigen Seminaren sollten die Basis bilden und in einer Gruppe von Senioren stimmbildnerisch angewandt werden sowie zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zu praktischen Erfahrungen im Lehrgebiet Chorische Stimmbildung beitragen.

S Stimmbildung
Chorische Stimmbildung
Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof
Studierende 3. und 4. Semester LA Gymnasium Zweifach, B.Ed. Modul III a, Kirchenmusik,
Dirigieren
Do. 9:00-10:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Die chorische Stimmbildung ist ein Spezialgebiet in der vokalen Ausbildung. Ihr Ziel ist die Unterstützung der Chorarbeit. Mit Hilfe von Bewegungs-, Atem- und Stimmübungen können homogener Chorklang gefördert und die Sänger auf spezielle Anforderungen vorbereitet werden. Die Studenten haben im Seminar die Möglichkeit, ein Programm zum Einsingen vorzustellen, das in der Gruppe ausprobiert und besprochen wird.

Ü Stimmbildung
Kinderchorarbeit
Cordula Fischer
Studierende LA Gymnasium Doppelfach/Zweifach, B.Ed. Modul III b, Kirchenmusik,
Erweiterungsrichtung Stimmbildung
Voraussetzung: Lehrgebiete Stimmbildung im Modul III a
Gruppenzusammenstellung über Einschreibelisten am Institut

Mo. 14:30-15:30 Uhr | Nachwuchschor I (2.-4. Klasse)
Mo. 15:45-17:00 Uhr | Kinderchor I (4.-5. Klasse)
Mo. 17:15-18:30 Uhr | Kinderchor II (6.-7. Klasse)
Di. 15:30-16:15 Uhr | Vorbereitungschor II (ab 5 Jahre und 1. Klasse)
Di. 16:15-17:00 Uhr | Vorbereitungschor III (ab 5 Jahre und 1. Klasse)
Mi. 15:15-16:00 Uhr | Vorbereitungschor I (ab 5 Jahre und 1. Klasse)
Mi. 16:15-17:00 | Nachwuchschor II (2.-4. Klasse)
Termine siehe Aushang | Probenort: Notenbank Steubenstraße 15 EG

Durch Hospitation und Mitarbeit in der Probe besteht die Möglichkeit, weitere Erfahrung in Bezug auf Chorleitung und Stimmbildung in der Altersgruppe der 5- bis 15-Jährigen zu sammeln.

S *Künstlerisch-praktisches Seminar Gesang Jazz/Pop*
Clemens Tiburtius
Studierende im Hauptstudium Doppelfach; Zweifach (fakultativ)
Di. 18:00-19:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 108

Grundlagen der Improvisation und Vertiefung genreübergreifender Interpretation

S *Fachdidaktik Stimmbildung/Gesang/Interpretation*
Prof. Ulrike Rynkowski-Neuhof / Clemens Tiburtius
Studierende mit Schwerpunktfach Gesang LA Gymnasium Zweifach, M.Ed. Modul III a
Di. 20:00-21:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 108

Im Seminar wird stilistisch übergreifend die Fähigkeit zur Anleitung der Sängerstimme in Theorie und Praxis vermittelt.

S Rhetorik

Katja von Massow

Studierende im Doppelfach und Zweifach, B.Ed. Modul IV b

Gruppenzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut

Di. 8:00-9:00 Uhr, 9:00-10:00 Uhr, 10:00-11:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

In diesem Seminar soll die Kommunikationsfähigkeit verbessert werden. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen geht es vor allem um das Üben des freien Sprechens.

S Fachdidaktik Klassenmusizieren

Klassenmusizieren als Kombination von Instrumentalunterricht und Musikunterricht

Ute Adler / Olaf Adler

Studierende B.Ed. Modul Va und Vb (Gruppenmusizieren, Wahlpflichtveranstaltung), M.Ed., Modul IX, Erweiterungsrichtung Instrumentalpädagogik (Fachdidaktik)

Di. 08:30-10:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Seminarraum

Klassenmusizieren im Sinne eines aufbauenden instrumentalen Lehrgangs innerhalb des schulischen Unterrichts wird deutschlandweit für verschiedenste Instrumente angeboten (Streicherklassen, Bläserklassen, Keyboardklassen, Gitarrenklassen usw.). In einigen Bundesländern sind schon an mehr als der Hälfte der weiterführenden Schulen Instrumentalklassen integriert. Das Seminar vermittelt am Beispiel der Streicherklasse pädagogisch - praktische Grundlagen im Umgang mit Instrumentalklassen. Alle Teilnehmer am Seminar bilden eine Streicherklasse. Streicher-Studierende erhalten im Seminar die Befähigung, eine Streicherklasse zu leiten. Nicht-Streicher erlernen die Grundlagen eines Streichinstrumentes (Lernstoff der ersten 2 Unterrichtsjahre) und erhalten die Befähigung, in einer Streicherklasse als Co-Lehrer mitzuarbeiten. Die integrierten unterrichtspraktischen Übungen, wie auch die allgemein-didaktischen Inhalte der Lehrveranstaltung sind darüber hinaus auch für andere Formen von Instrumentalklassen nützlich. Instrumente können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Ü Gruppenmusizieren

Im Fach Gruppenmusizieren werden folgende Kurse angeboten:

Sabina Egea Sobral Saxophon

Anja-Meike Möller Blockflöte

Daniel Kister Drumset

Studierende im Doppelfach und Zweifach

Gruppenzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut

Zeit nach Vereinbarung | Klostergebäude Am Palais 4

Prof. Frank Strauch Streichinstrumenten-Unterricht (Violine/ Viola) für Nichtstreicher

Studierende im Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul V a oder b (Wahlpflichtveranstaltung)

Gruppenzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut

Mo. 18:00-19:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 105

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Teilnehmer zur Vorbereitung auf die spätere Leitung eines Schulorchesters Grundlagenkenntnisse über Streichinstrumente erlernen und durch eigenes Spiel (allein und in der Gruppe) elementare musizierpraktische Kompetenz erwerben. Sechs bis acht Teilnehmer.

Ü Schupra-Band

Daniel Kister

Studierende im Doppelfach und Zweifach, Bachelor Modul IV a oder b (Wahlpflichtveranstaltung)

Bandzusammenstellung über Einschreiblisten am Institut

Schupra-Band I

Mi. 11:00-12:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 025

Schupra-Band II

Mi. 12:30-14:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 025

Die Ensembles bieten Lehramtsstudierenden die Gelegenheit zur Umsetzung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb einer Rock/Pop/Jazz-Besetzung. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in grundlegende Spielweisen des typischen Instrumentariums.

Kammermusikprojekt mit Kindern & Jugendlichen im Herbst 2017: MARTIN LUTHER

Gesamtleitung: Dr. Kitty Schmidt-Hiller

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch im kommenden Semester wieder die Möglichkeit für interessierte Studenten, Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in einem Musiktheaterprojekt zu sammeln. Da dieses gleich zu Semesterbeginn stattfindet und Vorbereitungen in der Semesterpause erfolgen, muss eine Teilnahme zeitnah, d.h. noch im Juni/Juli entschieden werden.

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Magdala ist in der KISUM-Musikschule (verantwortlich: Kitty Schmidt-Hiller) für den Herbst 2017 ein neues Kammermusiktheaterprojekt geplant. Passend zum Luther-Jahr sollen Szenen aus dem Leben Martin Luthers szenisch und musikalisch umgesetzt werden. Das bereits vorhandene Musical (Chorsätze, Klavierbegleitung, Texte) stammt von Heiko Bräuning. Aus dem Klaviersatz soll durch den/die Studenten eine Bearbeitung für Kinderorchester (Geigen, Cello, Flöten, Gitarre, Klavier, evtl. Klarinette, Trompete) entstehen. Die Noten müssen nach den Thüringer Sommerferien (Schuljahresbeginn ist bereits am 10.8.) ausgegeben werden und werden im Musikschulunterricht mit den jeweiligen KISUM-Lehrern erarbeitet. Das vorhandene Notenmaterial wird sofort zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt. In der Erarbeitungsphase können bis max. 5 Student/Innen mit den Kindern und Jugendlichen eigenverantwortlich arbeiten: Einstudierung/Proben/Aufführungen mit Chor und Orchester; Einzelarbeit zur Stimmbildung, Schauspiel etc. mit Betreuung & Hilfe durch Kitty Schmidt-Hiller & weitere KISUM-Lehrer.

Achtung: Der Probenzeitraum beschränkt sich auf nur eine Woche!

Zusätzlich zu den gewonnenen Erfahrungen können die Beteiligten für das Projekt Scheine für Gruppenmusizieren / Ensembleleitung erhalten.

Probentermine:

2. Herbstferienwoche 9.-13. Oktober 2017, jeweils 9-17 Uhr in Magdala oder zeitweise im KISUM.

Fahrgemeinschaften können gebildet werden.

Aufführungen: (vorläufiger Planungsstand)

öffentliche Generalprobe in Magdala Freitag, 13.10.2017, 16:00 Uhr

1. Aufführung Samstag, 14.10.2017, 16:00 Uhr in Magdala

2. Aufführung Sonntag, 15.10.2017, 16:00 Uhr in Weimar

Besetzung:

Kinderchor ein- bis zweistimmig

Erwachsenenchor vierstimmig ad libitum

Kinderorchester (Geigen, Cello, Flöten, Gitarre, Klavier, evtl. Klarinette, Trompete)
Sprecher/Schauspieler

Interessierte Studenten wenden sich bitte per Mail an Kitty Schmidt-Hiller
(schmidt.kitty@googlemail.com)

Übungsabende / Podium Schulmusik-Kirchenmusik

Mi. 17:30-19:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum oder Saal Am Palais

Die Übungsabende des Instituts finden nach Absprache mit den Fachkollegen im instrumentalen und vokalen Bereich getrennt statt und dienen der individuellen Leistungseinschätzung und dem Ablegen von Leistungsnachweisen.

Podium Schulmusik-Kirchenmusik sind öffentliche Konzerte des Instituts. Hier wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Auftrittserfahrungen auf musikalischem und sprecherischem Gebiet zu sammeln.

Termine im Wintersemester:

Mi. 13.12.2017, 17:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Mi. 24.01.2018, 17:30 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Ensemblearbeit

Hochschulchor/Institutschor

Betreuung: Prof. Kerstin Behnke

Fr. 10:00–12:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

erste Probe am 6. Oktober 2017

Probentag am Freitag, 19. Januar 2018, 14:00-19:00 Uhr (zusätzlich zur Probe von 10:00-12:00 Uhr)

Konzerte am 2. und 3. Februar 2018, jeweils 19:30 Uhr | Weimar, Saal Am Palais

Der Hochschulchor erarbeitet ein Programm mit Werken für Chor und Orgel u.a. von Benjamin Britten und Edward Elgar. Für die Teilnahme im Chor wird ein Chor- oder Ensembletestat ausgestellt, die Teilnahme ist für alle Studiengänge offen.

Studierende, die den Orientierungsbereich (Bachelor) oder Profildbereich (Master) Chorleitung belegen, ein klassisches Chorprojekt machen möchten oder mit Chor arbeiten wollen, können im Rahmen dieser Proben- und Konzerte arbeiten. Je nach Leistungsstand werden Stimmproben, Tuttiproben und Konzert eingeteilt. Die Probenarbeit wird gemeinsam vor- und nachbereitet. (Fr. 9:00 Uhr und/oder im Anschluss an die Probe). Für diese Arbeit wird ein Testat im Profil- oder Erweiterungsbereich oder ein Projekttestat vergeben.

Studierende, die dirigentische Aufgaben übernehmen möchten, melden sich bitte vorab per Mail: kerstin.behnke@hfm-weimar.de

Vokalensemble der HfM FRANZ LISZT Weimar

Leitung: Prof. Kerstin Behnke

Mi. 11:00–13:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Vorsingen am 4. Oktober 2017: 11:00–13:00 Uhr

Probenwochenende: 19. - 21. Januar 2018

Probenwochenenden und Konzerte gemeinsam mit dem Jazz/Pop-Vokalensemble

Das Vokalensemble soll aus 10 – 15 Studierenden in der Besetzung S,S,A,T,B entstehen und wird seinen Schwerpunkt auf der Vokalmusik der Renaissance, sowie langfristig der zeitgenössischen Musik haben. Es ist das stilistische Komplementär-Ensemble zum Ensemble Juan Garcias. Für die Teilnahme wird ein Chor- oder Ensembletestat ausgestellt. Im ersten Semester sollen Teile aus dem 5. Madrigalbuch von Claudio Monteverdi erarbeitet werden. Das Ensemble ist auch offen für Studierende anderer Institute. Für die Teilnahme ist ein Vorsingen erforderlich. Nach einer kurzen gemeinsamen Probe wird im Einzelvorsingen der zuvor geprobte Abschnitt vorgesungen.

Bitte vorab per Mail anmelden: kerstin.behnke@hfm-weimar.de

Pop/Jazz-Vokalensemble der HfM FRANZ LISZT Weimar

Leitung: Prof. Juan Garcia

Mi. 11:00–13:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Raum 104

Vorsingen am 4. Oktober 2017: 11:00–13:00 Uhr

Probenwochenende: 19. - 21. Januar 2018

Probenwochenenden und Konzerte gemeinsam mit dem Vokalensemble

Das Vokalensemble soll aus 10 – 15 Studierenden in der Besetzung S,M,A,T,B bestehen und wird seinen Schwerpunkt auf Pop/Jazz-Literatur Weimars haben. Es ist das stilistische Komplementär-Ensemble zum Ensemble Kerstin Behnkes. Dabei sollen moderne Arrangements kreativ umgesetzt und mit Mikrofon zum Klingen gebracht werden. Erfahrung mit Mikrofon Gesang ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich – ein gemeinsamer Gruppensound wird im Laufe des 1. Semesters gefunden.

Für die Teilnahme wird ein Chor- oder Ensembletestat ausgestellt. Das Ensemble ist auch offen für Studierende anderer Institute.

Für die Teilnahme ist ein Vorsingen erforderlich: Ein Pop/Jazz-Titel freier Wahl mit Begleitung (bitte Korrepetitor/Begleitaufnahme mitbringen oder selber spielen). Kleine Warm-Up-Übungen folgen anschließend.

Für Fragen bitte Mails an: juan.garcia@hfm-weimar.de

Ü *Schulmusik Big Band*

Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Studierende im Hauptstudium Doppelfach; Zweifach, Bachelor Modul III a (Wahlpflichtveranstaltung)

Di. 18:45-20:45 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Ensembleraum

Erarbeitung einfacher bis mittelschwerer Arrangements aus verschiedenen Stilbereichen unter Einbeziehung von Grundlagen im Improvisationsspiel. Nach Absprache Möglichkeit der Probenpraxis für Fortgeschrittene in der Jazz-Ensembleleitung. Hochschuloffen.

Probenwochenende: 19.-21. Januar 2018 | Landesmusikakademie Sondershausen

Konzerte/ Auftritte im Januar /Februar 2018

Ü *Collegium Musicum Weimar*

Ustina Dubitsky

Offen für Studierende aller Fachrichtungen

Lehramt Zwei-Fach, Bachelor Modul III

Di 19:30–22:00 Uhr | Klostergebäude Am Palais 4, Saal

Erarbeitung eines sinfonischen Konzertprogramms mit Werken verschiedener Epochen. Traditionell steht das Orchester unter der Leitung von Studierenden der Dirigierklasse unserer Hochschule. Hochschuloffenes Ensemble.

Lehrbereich Kirchenmusik

Ü *Liturgische Praxis / Gottesdienst*

Prof. Michael Kapsner

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Di. 08:00–09:15 Uhr | Herz-Jesu-Kirche Weimar

Thema ist die musikalische Gestaltung des wöchentlichen Gemeindegottesdienstes mit dessen intensiver Vor- und Nachbereitung. Die Franz-Liszt-Gedächtnisorgel bietet ideale Möglichkeiten für eine inhaltsreiche und exquisite Gestaltung des liturgischen Orgelspiels in der konkreten Gottesdienstsituation. Darüber hinaus werden verschiedene Formen des liturgischen Singens praktiziert.

Ü *Liturgisches Orgelspiel und Orgelimprovisation*

Prof. Michael Kapsner

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Di. 9:15–10:15 Uhr | Herz-Jesu-Kirche Weimar

Diese Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, die vielfältigen Formen von Intonationen, Begleitsätzen und Improvisationen innerhalb der Liturgie ausgiebig zu studieren, wobei eine stete Vertiefung der künstlerischen Dimension des liturgischen Orgelspiels im Hinblick auf eine hochqualitative Gestaltung der wöchentlichen Gemeindegottesdienste das Ziel ist.

S *Gregorianik, Deutscher Liturgiegesang, Hymnologie, Gemeindesingen*

Markus Uhl

Studierende im Studiengang Kirchenmusik, offen für alle Studierenden

Fr. 26.01.2018, 10:30 Uhr bis So. 28.01.2018, 13:00 Uhr

Klostergebäude Am Palais 4, Saalnebenraum

Im Zentrum steht die Vielfalt der liturgischen Gesangsformen und ihrer Geschichte aus evangelischer und katholischer Sicht, ferner die Erarbeitung verschiedener Gesänge und ihre liturgische Verortung. Die gregorianischen Gesänge werden singend und dirigierend erarbeitet. Anhand der Paleographie (Handschriftenkunde) und der Semiologie (Neumenkunde) wird die wissenschaftliche Grundlage gelegt, die eine historisch informierte Aufführungspraxis ermöglicht.

Gregorianik-Gottesdienst: Sa. 27.01.2018, 17:00 Uhr Stadtkirche St. Peter und Paul Weimar

S *Geschichte der Orgelmusik*

Dr. Michael Chizzali

Studierende der Studiengänge B.A. Musikwissenschaft, Lehramt Musik (B.Ed.) und Bachelor of Music

Mo. 09:15–10:45 | hochschulzentrum am horn, SR 2

Beginn: 09.10.2017

V *Theologische Vorlesung*

Prof. Dr. Corinna Dahlgrün, N.N.

Studierende des Studiengangs Kirchenmusik

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Orgelexkursionen

Prof. Matthias Dreißig, Prof. Michael Kapsner

Studierende der Studiengänge Kirchenmusik

Termine nach Vereinbarung | Zella-Mehlis, Stadtkirche St. Blasii | Waltershausen, Stadtkirche

In mehreren Unterrichtseinheiten wird an diesen einzigartigen historischen Instrumenten mit den Studierenden ein Konzertprogramm erarbeitet und zur Aufführung gebracht.

Konzerte

Fr. 27.09.2017, 18:00 Uhr | Zella-Mehlis, Stadtkirche St. Blasii / Magdalenenkirche (Wandelkonzert)

Sa. 21.10.2017, 17:00 Uhr | Waltershausen, Stadtkirche

Intensivwochenende „Improvisation an mehreren Orgeln“

Prof. Michael Kapsner

Studierende der Studiengänge Kirchenmusik, Aufbau (B)

Fr. 27.10.-So. 29.10.2017 | Bad Hersfeld, Bach-Haus

Die einmalige Möglichkeit, im Bach-Haus Bad Hersfeld mit mehreren Instrumenten (einer größeren Orgel, zwei Orgelpositiven, zwei Klavieren) im Dialog zu improvisieren, bietet eine Fülle von Anregungen für das Improvisieren zu zweit, zu dritt und in der Gruppe.

Abschluss-Konzert

So. 29.10.2017, 16:00 Uhr | Bad Hersfeld, Bach-Haus